

TV-Service – Seeing is believing

BASF in motion

tvservice.basf.com

Digitalization in production

Footage material

Higher efficiency through digitally connected manufacturing processes

Digital applications including augmented and mixed reality are helping BASF to make maintenance and production processes more efficient. Interactive 3D projections of objects such as system parts and plant components provide location-independent access to key information, facilitating better decision-making and optimizing knowledge transfer.

(08) Dr. Alfred Krause

Plant Manager Intermediates

(11-23-2019 / 3'00 / Direct Sound / Statement)



Die Digitalisierung bringt eine Verbesserung in den Abläufen.

Man wird effizienter in den Abläufen. Man reduziert die Fehlerrate in den Abläufen. Man spart auch Kosten ein. Und ein ganz wichtiger Punkt: Wenn diese Umstellung, die Digitalisierung erfolgt, wird man erhebliche Zeiteinsparungen bei den einzelnen Arbeiten erreichen.

For further information:

BASF SE, Multimedia and Publications, Photo, TV and Film
Silke Buschulte-Ding
Tel. 0049 621 60 48 387
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



(Nur in deutscher Sprache / only available in German)

00:04 – 00:39

Der Name Zwipro-Betrieb kommt als Abkürzung von dem Begriff Zwischenprodukte. Wir stellen hier im Betrieb eine Vielzahl von unterschiedlichen Zwischenprodukten her: angefangen von Aminen, Diolen, Vorprodukten für die Pflanzenschutzmittel, Vorprodukte für Lackindustrie, Vorprodukte für die Bauindustrie und auch / Pharmaprodukte oder Vorprodukte für Pflanzenschutzmittel oder auch Härter für Epoxidharz-Systeme. Ein typisches Beispiel ist IPDA, das als Härter-Komponente in Windkraftträder reingeht.

00:39 – 01:09

Wir befinden uns hier an der Stelle in der Keimzelle des Betriebes, der 1953 entstanden ist. Und hier und jetzt in der ganz neuen modernisierten Messwarte. In dieser Messwarte laufen alle Informationen aus den 16 Anlagen, die wir betreiben zusammen. / Weiterhin haben wir im Rahmen der Modernisierung sowohl des Prozessleitsystem modernisiert, aktualisiert und auch unser neues Collaboration-Board miteingeführt.

01:09 – 01:42

Wir nutzen hier im Rahmen der Digitalisierung das Collaboration-Board als neue Technologie. Wir nutzen die Tablets und auch die Mobiltelefone, die wir im EX-Bereich in unseren Anlagen bedienen können und benutzen können. Wir haben den Vorteil, dass wir sowohl Betriebsanweisungen vor Ort uns anschauen können. Wir können Checklisten vor Ort abarbeiten. Das ist eine extreme Hilfe für unsere Mitarbeiter: alle Punkte korrekt, schnell und zuverlässig abzuarbeiten.

01:42 – 02:30

Mit einer sehr hohen Datenübertragungsrate wäre es möglich mit dem Tablett eine Aufnahme der Anlage vor Ort zu machen und es rüber zu transportieren auf das Collaboration-Board und das Team hier könnte gemeinsam mit dem Mann vor Ort entsprechend das weitere Vorgehen abstimmen und das praktisch live. / Das 5G ermöglicht dann online die entsprechende Datenübertragung auf unser Collaboration-Board, so dass man das Video auf dem Collaboration-Board oder das Bild darstellen könnte und dann könnte die Mannschaft in der Messwarte über Funk mit dem Mitarbeiter vor Ort kommunizieren und sagen, entsprechende Anweisungen absprechen und das weitere Vorgehen abstimmen. Das wäre ein ganz, ganz großer Vorteil, der mit dieser hohen Datenübertragungsrate verknüpft ist.

02:30 – 03:00

Die Digitalisierung bringt eine Verbesserung in den Abläufen. Man wird effizienter in den Abläufen. Man reduziert die Fehlerrate in den Abläufen. Man spart auch Kosten ein. Und ein ganz wichtiger Punkt: Wenn diese Umstellung, die Digitalisierung erfolgt, wird man erhebliche Zeiteinsparungen bei den einzelnen Arbeiten erreichen.

For further information:

BASF SE, Multimedia and Publications, Photo, TV and Film
Silke Buschulte-Ding
Tel. 0049 621 60 48 387
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com

